



Vorlage Nr.: SPD/023

09.10.2006

Fraktionsantrag

öffentlich

für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Kreisausschuss	Landrat	23.10.2006	6
Kreistag	Landrat	23.10.2006	9

**Antrag der SPD-Kreistagfraktion vom 04.09.2006
- Regionalisierung der WDR-Berichterstattung -**

Beschlussvorschlag: siehe Anlage

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Amt Fachdienst	Amtsleiter/in Fachdienstleiter/in	Dezernent/in Fachbereichsleiter/in	Kreisdirektor	Landrat
12	gez. Schweers	gez. König	i. V. gez. Kretschmann	gez. Welt

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

SPD-Kreistagsfraktion Recklinghausen



Geschäftsstelle: Korymbos, Raum 4.42
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen
Tel.: 02361 - 534542
Fax: 02361 - 534543
E-Mail: spd.kreistagsfraktion.recklinghausen@r

SPD-Kreistagsfraktion Recklinghausen (Kurt-Schumacher-Allee 1) - 45657 Recklinghausen

Herrn Landrat
Jochen Welt
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen

Der Landrat - Bearbeitungverfügung	
PR	☐
A.O.	☐
Art 12	☐
Vglr.	☐
WV	☐
Erledigung	☐
Stellungnahme	☐
16. Sep. 2006	
04.09.2006	

Sehr geehrter Herr Landrat Welt,

namens der SPD-Fraktion bitte ich Sie, den Tagesordnungspunkt

Regionalisierung der WDR-Berichterstattung

auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistages zu setzen und stelle dazu folgenden Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

„Der Landrat wird beauftragt, sich bei den zuständigen Gremien und Institutionen dafür einzusetzen, dass der Kreis Recklinghausen und die Emscher-Lippe-Region so mit Einrichtungen und Sendepunkten ausgestattet wird, wie sie in den anderen Regionen in NRW bereits vorhanden sind oder jetzt neu eingerichtet werden. Auch die Bürgerinnen und Bürger unserer Region haben einen Anspruch auf eine angemessene mediale Präsenz.“

Sachverhalt:

Der Rundfunkrat hat am 16. August 2006 einer Vorlage zugestimmt, die den Ausbau der Regionalisierung der WDR-Berichterstattung zum Inhalt hatte. Reinhard Grätz, Vorsitzender des Rundfunkrates, formulierte dazu: „Der Sender stellt sich neuen Herausforderungen in der Medienlandschaft und entwickelt sein Regionalangebot konsequent weiter. Damit macht sich der WDR fit für die Zukunft“. Mit der Dezentralisierung von Programmaufgaben sollen die Regionen im Land weiter gestärkt werden. Der Einsatz des Internets als Verbreitungsweg für WDR-Programminhalte ist ebenfalls Bestandteil des Konzepts.

Auf der Grundlage dieser Entscheidung werden in Duisburg und Bonn neue Regionalstudios eingerichtet, die jeweils an Werktagen eine eigene Lokalzeit-Sendung im WDR ausstrahlen. Aufgabe des neuen Studios in Bonn wird es sein, den Rhein-Sieg-Kreis, Teile des Kreises Euskirchen und die Stadt Bonn noch besser zu versorgen. Die Duisburger Lokalzeit soll auch über den Niederrhein und insbesondere die Kreise Wesel und Kleve berichten. Start dieser beiden neuen Lokalzeit-Ausgaben ist der 1. Februar 2007.

Auch das Studio Dortmund erhält Aufgaben. So werden die Themen Wissen, neue Technologien und Verjüngung zu Projekten zusammengefasst. Dort wird man sich verstärkt mit neuen Zukunftsaufgaben rund um das Internet beschäftigen. Zwei neue Portale mit regionalen Angeboten und für jüngere Nutzer sind geplant. Außerdem wird Nordrhein-Westfalen durch ein halbstündiges "Ruhgebietenmagazin" aus Dortmund gestärkt, das im Laufe des kommenden Jahres auf Sendung gehen und landesweit ausgestrahlt werden soll. Im Mittelpunkt stehen die Themen, die den besonderen Charakter des Ballungsraums und das Lebensgefühl der Menschen im Ruhrgebiet ausmachen. Es wird so konzipiert, dass es auch über die Grenzen des Reviers hinaus auf Interesse stößt.

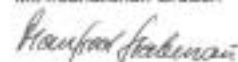
Auch das WDR-Studio Bielefeld gewinnt an Bedeutung hinzu. In der ost-westfälischen Metropole wird ein neues Freizeitmagazin produziert. Im Mittelpunkt der neuen Reihe steht das Reise- und Erlebnisland Nordrhein-Westfalen. "Freizeit NRW" wird die vielfältigen Freizeitangebote in Nordrhein-Westfalen zeigen und richtet sich damit besonders an Familien.

Darüber hinaus wird ein bimediales Büro mit einem fest angestellten Korrespondenten in Paderborn als direkte Anlaufstelle des WDR für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt eingerichtet. Damit ist gewährleistet, dass das zweite Oberzentrum Ostwestfalens (neben dem Raum Bielefeld) noch intensiver im Programm vertreten sein wird.

Der WDR wird in Zukunft insgesamt elf Regionalstudios und vier Korrespondentenbüros in Nordrhein-Westfalen betreiben.

Nach diesen Planungen bleiben der Kreis Recklinghausen und die Emscher-Lippe-Region die Stiefkinder der medialen Einrichtungen und insgesamt ein weißer Fleck auf der WDR-Regionenkarte. Es wird weiterhin so sein, dass neben gelegentlichen Berichten aus aktuellen Anlässen und kleinen Veranstaltungsdetails von Volkshochschulen und Kultureinrichtungen keine Lokalzeit-Sendung aus dieser Region kommt und auch keine Regionalnachrichten im Rundfunk zu hören sein werden. Es wird so bleiben, dass man täglich hören kann, was es Neues aus Münster, Bielefeld, Siegen oder von Rhein und Ruhr gibt, wenn man in dieser Region mit dem Auto unterwegs ist. Allenfalls das Sprengen von Hochhäusern entfacht kurzfristig mediales Interesse.

Mit freundlichen Grüßen



Manfred Stabenau
Fraktionsvorsitzender